

# ALBVEREIN AKTUELL 2012.06



Schwäbischer  
Albverein

## AKTUELLES AUS...

der Hauptgeschäftsstelle	02
dem »Lädle«	08
dem Fachbereich Naturschutz	09
dem Fachbereich Wandern	10
dem Fachbereich Kultur	13
dem Fachbereich Mundart	13
dem Fachbereich Familien	13
der Albvereins-Jugend	15
der Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg	17
Impressum	20
	21



## Liebe Leserinnen und Leser,

mit einem herzlichen Dank an alle Beteiligten schloss das Landesfest des Schwäbischen Albvereins am 13. Mai in Bad Friedrichshall ab. Nun können wir auf ein wiederum gelungenes Landesfest zurückblicken. Vor allem für die jüngere Generation war viel geboten. So war die Premiere des Familienlieds »Hasch du Lust auf Abenteuer« der Gruppe »Wendersonn« als Auftakt zum Familienaktionsjahr voll gelungen.

Auf den nächsten Seiten finden Sie einen kurzen Rückblick und die wichtigsten Themen aus der Sitzung des Hauptausschusses am 12. Mai.

Einen schönen Juni wünscht  
Dr. Eva Walter

### AKTUELLES

Am Freitag, 8. Juni 2012, ist die Hauptgeschäftsstelle geschlossen.

### LANDESFEST 2012 IN BAD FRIEDRICHSHALL

**Die Landschaft braucht mehr Schutz – der Albverein kann hier großen Beitrag leisten**  
Zweieinhalb Tage lang wurde in der 3-Flüsse-Stadt Friedrichshall getanzt, musiziert, gewandert und gefeiert. Der Schwäbische Albverein beging am 12. und 13. Mai 2012 sein jährliches Landesfest. Und wieder einmal war auch der Wettergott gnädig.

Zum Auftakt der Veranstaltung übergab am Freitagnachmittag bei über 30 Grad Hitze der Riedlinger Bürgermeister und Langstreckenläufer Hans Petermann den Wimpel an Albvereinspräsident



*Ankunft bei tropischen Temperaturen nach 208 Kilometern und drei Tagen: der Riedlinger Bürgermeister Hans Petermann und seine Mitläufer, vereint mit den Wimpelwanderern*

Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß. Auf seinem Lauf von Riedlingen nach Bad Friedrichshall hatte er zu Spenden für das sanierungsbedürftige Jugendzentrum Fuchsfarm des Schwäbischen Albvereins aufgerufen. Am Samstag und Sonntag war Bad Friedrichshall bei gemäßigten Temperaturen und Sonnenschein ein riesiges Fest: Musik, Tanz, Wanderungen, Besichtigungen des wieder eröffneten Salz-Bergwerks oder der Greifvogelaufzuchtstation, Spieleparcours für die Kinder und der Festumzug am Sonntag machten das Wochenende für Tausende Besucher zum Vergnügen. Besonderer Höhepunkt des Landesfests war u.a. der Auftritt der legendären Mundartband »Wendrsonn«, welche unter großem Beifall das eigens für die Schwäbische Albvereinsfamilie komponierte Lied »Lust auf Abenteuer« vorstellte.

Bei der Hauptversammlung am Sonntag wurden nach der Eröffnung durch Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß mit lobenden Worten an den Gastgeber Bürgermeister Peter Dolderer schnell politische Töne angeschlagen. So stellte Reiner Ehret, der Vorsitzende des LNV, bei seinen Grußworten fest: »Heimat ist nur Heimat, wenn sie bewohnbar ist.« Und meinte damit, dass man bei der Installation von Windrädern besonders empfindliche Landschaften schonen sollte. Ehret betonte aber auch, dass die Energiewende zwingend und richtig sei.

Der Präsident des Schwarzwaldvereins Eugen Dieterle griff das Thema »Windenergie« bei seiner Ansprache ebenfalls auf und kritisierte die Planung von Windkraftanlagen durch die Gemeinden.

»Wir sind für die Energiewende, wollen aber keine Verspargelung der Landschaft«, so Dieterle. Er befürchtet Grenzstreitigkeiten der Gemeinden, wenn es um die Standortzugehörigkeit von Windrädern auf Gipfeln geht. Seiner Meinung nach wird die Landschaft ohnehin zu wenig geschützt: Es gebe keine expliziten Maßstäbe und Gesetze, wie etwa beim Artenschutz. Dieterle richtete seine Forderung nach mehr Mitbestimmung durch die Bürger direkt an den für die Landesregierung anwesenden Ministerialdirektor Wolfgang Reimer vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz.

Ministerialdirektor Wolfgang Reimer ging während seiner Festansprache insofern darauf ein, dass er betonte, wie schwer es sei, politisch nachzusteuern, vor allem gegen unterschiedlichste Interessenver-



*Premiere des Lieds der Albvereinsfamilien der Gruppe Wendrsonn*

bände. Er hofft bei der Windkraft darauf, dass sich Gemeinden in Verbänden organisieren und so die Einnahmen aus Windkraftanlagen gerecht aufgeteilt werden könnten. »Nicht jeder soll den für sich besten Standort heraushandeln«, so Reimer. Von den windhöffigen Gebieten würden ohnehin viele gar nicht genutzt werden können, weil sie zu nahe an Ortschaften, in Naturschutz- und Biosphärengebieten lägen. »Trotzdem aber bleiben noch 60 Prozent übrig, wo Windkraftanlagen möglich sind.«

Zum Thema Landschaftsschutz meinte Reimer, dass, wo früher Landwirte durch ihre Bewirtschaftung Landschaftspflege betrieben hätten, heute das Diktat der Liberalisierung herrsche und man deshalb den Landschaftsschutz nur über Programme steuern könnte. Das sei seiner Meinung nach

enorm wichtig, damit der Mensch noch Mensch sein könne: »Landschaftserhaltung muss ein politisches Ziel sein.« Allerdings könne die Politik nicht den Lebensstil der Bürger beeinflussen. Hier hätten Wandervereine, vor allem in der Größe des Schwäbischen Albvereins, mehr Möglichkeiten: »Der Schwäbische Albverein zeigt schon Kindern und Jugendlichen, wie schön es draußen in der Natur ist.« Menschen, die wandern, lernen seiner Meinung nach die Natur besser kennen. Und: »Nur was man kennt, schützt man.«

Reimer lobte ausdrücklich die Arbeit des Schwäbischen Albvereins: »Der Albverein verknüpft in einem ganzheitlichen Ansatz den Kultur- und Heimatgedanken mit dem Naturschutzgedanken.«

Die Ortsgruppen führten Jahr für Jahr wichtige Biotop- und Landschaftspflegemaßnahmen

durch – ergänzt und unterstützt durch den vereinseigenen Landschaftspflege- und Landschaftspflege-trupp. Lobend hob Reimer hervor, dass es dem Albverein nach dem Wegfall der Zivildienstleistenden gelungen sei, den Pflege-trupp mit einem weiteren hauptamtlichen Mitarbeiter zu verstärken. Die Landesregierung werde die Arbeit des Vereins und seiner Mitglieder auch in Zukunft gerne unterstützen, sagte Reimer.

Albvereins-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß freute sich über die Nennung von Ausschlusskriterien für Windkraftanlagen durch Ministerialdirektor Reimer. Beim Landschaftsschutz müssten objektive Kriterien erarbeitet werden, denn es sei schwierig, die Schönheit von Landschaft zu beurteilen. Er kündigte seine Unterstützung bei der Erarbeitung solcher Kriterien an. Klar sei aber: »Der Albtrauf muss für

Windräder tabu sein.« Anschließend berichtete Rauchfuß von den wichtigsten Aufgaben und Ereignissen des Schwäbischen Albvereins im letzten Geschäftsjahr. So etwa der Sanierung der Hauptgeschäftsstelle mit einer resultierenden Energieeinsparung von 40 Prozent und den Gewinn des Umweltpreises der Europäischen Wandervereinigung für den Erhalt und den Schutz des Schoflocher Torfmoors sowie dessen naturverträgliche Erschließung. Außerdem machte Rauchfuß auf die vielen Aktivitäten im Rahmen des Familienaktionsjahrs aufmerksam, so etwa auf das Familienaktionswochenende am 22. und 23. September, das unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann steht.

Beim Thema Kinder und Jugendliche erwähnte Rauchfuß außerdem das Projekt »Schulwandern - Starkmachen für mehr Bewegung und nachhaltige Naturerlebnisse«, welches vom Albverein und Deutschen Wanderverband mit finanzieller Unterstützung durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt gestartet wurde.

Anschließend berichtete Hauptjugendwart Michael Neudörffer von der erfolgreichen Jugendarbeit des Albvereins - es gibt ca. 13.000 Kinder und Jugendliche im Verein - und bezeichnete die Freizeit als »auf höchstem Niveau«. Zum Schluss rundete der Plochinger Bürgermeister Frank Buß mit seiner Einladung zum Landesfest 2013 die Veranstaltung ab. Der Schwäbische Albverein feiert im nächsten Jahr sein 125-jähriges Jubiläum dort, wo einst der Wanderverein gegründet wurde - in Plochingen. Termin ist der 8. bis 9. Juni 2013.



*Ministerialdirektor Wolfgang Reimer bei seiner Festansprache in Bad Friedrichshall*

## **SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES – DIE WICHTIGSTEN THEMEN**

Samstag, 12. Mai 2012, Seetalhalle in Hagenbach / Bad Friedrichshall

### **Aus dem Bericht des Präsidenten**

**Hauptfachwarte:** Präsident Rauchfuß gibt bekannt, dass satzungsgemäß in der letzten Vorstandssitzung am 7. Mai 2012 alle Hauptfachwarte neu vom Vorstand gewählt wurden. Wdfr. Günter Koch, Hauptfachwart für Wanderheime und Türme, stellte sich nicht mehr zu Wahl. Präsident Rauchfuß würdigt seine langjährige Arbeit zum Wohle des Schwäbischen Albvereins. Wolfgang Würth, Hauptfachwart für Bauten, übernimmt ab sofort diese Aufgabe. Hauptwegmeister Dieter Stark stand ebenfalls nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Derzeit ist dieses Amt unbesetzt. Es ist vorgesehen, ähnlich wie im Bereich des Wanderns ein Gremium aus mehreren Personen zu bilden, welches dann die bisherigen Arbeiten des Hauptwegmeisters übernimmt. Vizepräsident Schönherr, der ja gleichzeitig Präsident des LGL ist, wird versuchen, geeignete Personen aus sei-

nem Umfeld für diesen Arbeitskreis zu finden. Die anderen Hauptfachwarte wurden wiedergewählt, teilweise wollen sie aber ihr Amt nicht die volle Amtszeit von vier Jahren ausführen: Familien: Sabine Wuchenaus, Internet: Dieter Weiss, Hauptjugendwart: Michael Neudörffer, Kultur: Manfred Stengel, Hauptnaturschutzwart Nord: Kurt Heinz Lessig, Hauptnaturschutzwart Süd: Dr. Wolfgang Herter, Schriftleitung der »Blätter des Schwäbischen Albvereins«: Dr. Eva Walter, Schriftleiter »Natur-Heimat-Wandern: Prof. Dr. Theo Müller, Wandern: Dr. Siegfried Reiniger, Sonderbeauftragter des Präsidenten: Roland Luther.

**Fuchsfarm:** Präsident Rauchfuß weist auf die Fuchsfarm und ihre Bedeutung für Jugend und Familie hin. Die beschlossene Sanierung, insbesondere im Bereich der sanitären Anlagen, wird ab Herbst 2012 durchgeführt. Die Spendenaktion ist angelaufen und bisher ein großer Erfolg, teilweise gibt es Spenden von über 1.000,- Euro. Auch der Spendenlauf von BM Petermann aus Riedlingen war ein voller Erfolg. Das Ziel ist, mindestens 100.000,- Euro als Spenden zu bekommen.

**Erscheinungsbild:** Zum Thema »Logo« geht Präsident Rauchfuß auf die Januarsitzung ein. Es gab sehr unterschiedliche Ansichten und zahlreiche Rückmeldungen, welche negativ und positiv waren. Inzwischen konnten viele Fragen geklärt werden, sodass die Rückmeldungen sehr positiv sind. Nach wie vor gilt, dass das neue Logo selbstverständlich verwendet werden soll, das bisherige Logo aber nicht ungültig wird (siehe auch Ausführungen in den Blättern 4/2011). Insbesondere sind Logoausführungen, welche z. B. als Holzschnitzerei, Gips-, Stuckausführung oder ähnlichem hergestellt worden sind, unbedingt zu erhalten und sollen und müssen nicht entfernt und ersetzt werden. Wichtig für alle ist die Tatsache, dass das neue Logo eine sogenannte Wort-Bild-Marke ist, auf der auch Außenstehende sofort erkennen können, dass es sich hier um den Schwäbischen Albverein handelt. Einer der Hauptkritikpunkte war in der Vergangenheit immer wieder die schlechte bzw. Unlesbarkeit des Schriftzuges im alten Logo. Albvereinsfremde haben oftmals nicht erkannt, dass es sich beim alten Logo um den Schwäbischen Albverein gehandelt hat. Um dies zu unterstreichen, präsentiert der Präsident Bilder und Beispiele.

**Hauptgeschäftsführer:** Die Nachfolge des Hauptgeschäftsführers ist noch offen. Insgesamt sind über 70 Bewerbungen eingegangen, und verschiedene Bewerbungsgespräche haben stattgefunden. Der Vorstand war aber bei allen Bewerbern der Meinung, dass dies hervorragende Fachleute sind, aber für die Tätigkeit eines Hauptgeschäftsführers beim Schwäbischen Albverein nicht geeignet sind. Das Aufgabengebiet eines Hauptgeschäftsführers hat sich in den letzten Jahren verändert und ist deutlich umfassender geworden. Oftmals werden bei Besprechungen mit Verwaltungsstellen und Behörden sofortige Entscheidungen gefordert, welche eigentlich vom Präsidenten, dem höchsten Repräsentanten des Vereins, getätigt werden müssen. Diese Tätigkeiten (Besprechungen, Einweihungen, Präsentationen, Presseterminen, Verhandlungen, etc.) müssen hauptsächlich tagsüber ausgeführt werden und sind deshalb für einen Ehrenamtlichen sehr schwer zu bestreiten, da dieser normalerweise einer beruflichen Tätigkeit nachgehen muss. Aus diesem Grunde wurden Überlegungen angestellt, wie dies zukünftig gehandhabt werden könnte. Andere Organisationen haben das Amt eines ehrenamtlich tätigen Präsidenten mit einer geschäftsführenden Tätigkeit vereint. Es stellt sich die Frage, ob eine Position eines geschäftsführenden Präsidenten nicht auch für den Schwäbischen Albverein sinnvoll wäre. Wenn zukünftig für einen ehrenamtlich tätigen Präsidenten niemand mehr gefunden werden kann, müssen solche Überlegungen angestellt werden, damit der Schwäbische Albverein weiter existieren kann. Um dies zukünftig zu ermöglichen, muss die jetzige Satzung angepasst, bzw. geändert werden. Sinnvoll wäre, beide Möglichkeiten vorzusehen: zum einen die bisherige Regelung von ehrenamtlichem Präsident und hauptamtlichem Geschäftsführer und zum anderen der Möglichkeit eines geschäftsführenden Präsidenten. Es wird angestrebt, im Herbst diesen Jahres eine außerordentliche Sitzung des Hauptausschusses einzuberufen und diese Vorgehensweise zu beschließen.

Unabhängig davon wird weiter nach einem geeigneten Kandidaten als Hauptgeschäftsführer gesucht. Der Präsident bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hauptgeschäftsstelle für die zusätzlich geleistete Arbeit.

## **Aus dem Bericht des Vizepräsidenten**

Vizepräsident Reinhard Wolf präsentiert das neue Erscheinungsbild und dessen Umsetzung im Bereich der Fahnen, Ehrenzeichen und Urkunden. Anhand einer Folie mit zahlreichen verschiedenartigen Firmenlogos geht Wolf nochmals darauf ein, warum ein neues Logo für den Schwäbischen Albverein große Bedeutung hat: Ein Logo muss heute auf einen Blick lesbar sein; der Vereinsname muss (vergleichbar einem Firmennamen) ins Auge springen. Maßgeblich sind nicht Albvereiner, die das seitherige Logo selbstverständlich sofort erkennen (ohne den Schriftzug zu lesen), sondern Außenstehende, die den Vereinsnamen lesen müssen, um zu wissen, für wen das Logo steht. Die neu geschaffene Wort-Bild-Marke löst diese Probleme, da nun der Schriftzug leicht lesbar ist. Anlass für die Fortentwicklung des seitherigen Logos waren fortdauernde Klagen von Vereinsmitgliedern und Außenstehenden, die das Albvereinslogo, vor allem den Schriftzug, als »altbacken« bezeichnet hatten. Das bisherige Albvereinszeichen existiert in ca. 25 Varianten. Das Präsidium erhofft sich von der Einführung des neuen Logos insgesamt eine einheitlichere Darstellung und Außenwirkung des Vereins. Fotos wie das gezeigte, auf dem sieben aktuelle Wanderpläne gezeigt waren, davon drei ohne Albvereinslogo und vier mit jeweils anderer Variante, sollten der Vergangenheit angehören.

Fahnen: Für die Umsetzung des neuen Logos auf Fahnen kristallisierte sich in der Diskussion Vorschlag »B« heraus (grün/weiße Fahne mit senkrechter Trennlinie und senkrechtem Schriftzug). Ehrenzeichen, Jubiläumszeichen: Bei den Ehren- und Jubiläumszeichen wurden drei Vorschläge präsentiert. Dabei wurde neben zwei eher klassischen Varianten (runde Ausführung wie bisher) auch eine moderne, geschwungene Variante vorgestellt, welche den Text besser zur Geltung bringt. Generell wird zukünftig auf die Aufschrift »Treue« verzichtet. In der Diskussion zu diesen Vorschlägen gab es keine eindeutige Präferenz. Vereinbart wurde, mit dem Protokoll weiterentwickelte Vorschläge der Varianten »klassisch« und »modern« zur nochmaligen Meinungsäußerung zu versenden.

Urkunden zu Ehrenzeichen und Jubiläumszeichen: Für Urkunden wurden ebenfalls mehrere Ausführungen vorgestellt. Generell bleibt das Format DIN A4. Vom Präsidium vorgeschlagen wird, zu Ehrenzeichen gehörende Urkunden mit rotem Rand, zu Jubiläumszeichen gehörende Urkunden mit grünem Rand zu versehen. Die Diskussion hat keine eindeutige Präferenz ergeben, insgesamt wurden die Vorschläge aber positiv zur Kenntnis genommen.

Es wurde beschlossen, die Vorschläge einschließlich der Alternativen für Ehrenzeichen, Jubiläumszeichen und Urkunden als Farbausdrucke mit separater Post zu versenden und um Meinungsäußerung zu bitten. Präsident Rauchfuß und Vizepräsident Wolf merken an, dass das Zeitfenster für die Entscheidung nicht zu lange gewählt werden darf, da die technische Fertigung Zeit benötigt und neue Urkunden, Ehren- und Jubiläumszeichen Anfang 2013 zur Verfügung stehen müssen. Eine Änderung der Albvereins-Standardart ist nicht vorgesehen. Die Standardart ist etwas Historisches und Traditionelles und wird selbstverständlich beibehalten.

## **Jahresabrechnung 2011 / Haushaltsplan 2012**

Schatzmeister Helmut Pfitzer erläutert die Jahresabrechnung 2011. Präsident Rauchfuß führt aus, dass der Schwäbische Albverein, wie geplant und versprochen, bis zum Jahre 2013 schuldenfrei sein möchte und aus jetziger Sicht dieses Ziel erreicht werden kann. Die erwirtschafteten Überschüsse in 2012 werden für die Darlehensrückzahlung verwendet und damit die bestehenden Schulden getilgt.

Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer, den Frau Katja Neupert vorträgt, wird die Jahresabrechnung 2011 angenommen und genehmigt.

Dr. Rohlf würdigt die Arbeit von Präsident und Hauptjugendwart und stellt den Antrag, der Empfehlung der Rechnungsprüfer zu folgen und den Vorstand zu entlasten. Die Entlastung wird erteilt. Schatzmeister Helmut Pfitzer legt den Haushaltsplan 2012 vor und erläutert die Zahlen. Der Haushaltsplan 2012 wird von den Anwesenden genehmigt.

## Hauptfachwart Bauten

Wolfgang Würth informiert über die wichtigsten laufenden bzw. vorgesehenen Bauvorhaben:

- Burg Derneck: Das Wanderheim wurde mit einer neuen Brandmeldeanlage versehen, die zu einer Leitstelle aufgeschaltet ist. Der Holzboden der Turmplattform mußte erneuert werden.
- Wanderheim Eschelhof, Wohnhaus und Wanderheim: Im Sommer werden alle Fenster erneuert, sowie die Fassade renoviert.
- Fuchsfarm: Hier soll eine Generalsanierung des Gebäudes durchgeführt werden: Brandschutzmaßnahmen einschl. Brandmeldeanlage, komplette Erneuerung der Heizungsanlage, Umbau und Renovierung der Waschräume. Die Arbeiten beginnen im September 2012
- Nägelehaus: Es müssen eine neue Brandmeldeanlage mit Aufschaltung zur Feuerwehr sowie verschiedene Brandschutztüren eingebaut werden.
- Rauher Stein: Es sind alle Fenster erneuert. Der Hauseingangsbereich soll 2013 renoviert werden. Mittelfristig sind an diesem Gebäude größere Investitionen notwendig (Dämmung und Heizungsanlage)
- Roßberghaus: Die Fenster in den Zimmern werden erneuert, sowie notwendige Malerarbeiten ausgeführt.
- Burg Teck Mauerabsturz: Es wurde von unserem Fachingenieur ein Vorschlag entwickelt, wie die Hangsicherung erfolgen könnte. Dies muß jetzt mit den zuständigen Behörden diskutiert werden.

## Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg

Bernd Magenau berichtet: **Wanderführerausbildung:** Im ersten Halbjahr 2012 konnten bereits zwei Kurse zur Wanderführerausbildung durchgeführt werden, ein gaubezogener Lehrgang für den Lichtenstein- und Ermsgau als Wochenendkurs in verschiedenen Wanderheimen der Gaue und ein Kompaktkurs im Wanderheim Welland in Aalen-Dewangen. Insgesamt haben somit dieses Jahr schon 41 Wanderführer das Wanderführer-/BANU-Zertifikat erworben. Beim Abschlusslehrgang im März konnte Präsident Dr. Rauchfuß einer Teilnehmerin sogar das 5.000 Zertifikat des Deutschen Wanderverbandes überreichen. Der nächste Kompaktkurs Anfang Juni ist ebenfalls bereits ausgebucht. Beim Wochenendkurs im Herbst sind noch Plätze frei. Bitte werben Sie in Ihren Gauen für unsere Ausbildung.

**Bildung für nachhaltige Entwicklung:** Das Thema ist in aller Munde, und nicht nur deshalb beschäftigt sich auch die Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg damit und führt ab Juli eine Kursreihe zur nachhaltigen Entwicklung durch.

Wandern trägt nämlich in hohem Maße dazu bei, dass die regionale Wirtschaft effizient und leistungsfähig bleibt, die Natur und Umwelt geschont werden und soziale Aspekte zur Geltung kommen. Wandern ist eine ideale Freizeitform, die wenn diese unter nachhaltigen Gesichtspunkten geplant und durchgeführt wird, einen sehr guten Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten kann.

**Gesundheitswandern:** Bislang war es eine Vermutung. Jetzt ist wissenschaftlich belegt: Gesundheitswandern fördert die Gesundheit. Schon nach einer vergleichsweise kurzen Phase, in der Menschen sich regelmäßig bewegen, verringern sich Körpergewicht, Body Mass Index, Blutdruck und Körperfett signifikant. Auch die Ausdauerleistungsfähigkeit und Koordinationsfähigkeit werden verbessert. Gesundheitswandern ist also eine ideale Methode, um Menschen regelmäßig in Bewegung zu bringen. Im Schwäbischen Albverein gibt es derzeit ca. 30 Gesundheitswanderführer, aber oftmals fehlt leider die Unterstützung durch die Ortsgruppen. Bitte helfen Sie mit, das Gesundheitswandern im Schwäbischen Albverein zu etablieren. Die nächste Ausbildung ist vom 28.-30. Sept. und vom 16.-18. Nov. 2012.

**Schulwandern:** Unter dem Motto »Schulwandern - Starkmachen für mehr Bewegung und nachhaltige Naturerlebnisse« führt der Schwäbische Albverein jährlich ein Seminar für Lehrkräfte durch. Die Seminare gaben Anregungen aus Theorie und Praxis für die Planung und Gestaltung von Wanderungen, die Spaß machen und bei denen die Schüler viel über sich selbst und Wissenswertes über ihre Umwelt erfahren. Die nächste Lehrerfortbildung ist am 13./14. Oktober im Wanderheim Eschelhof.

Einführungskurse Geocaching: Die Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg bietet seit diesem Jahr gemeinsam mit der Jugend- und Familiengeschäftsstelle Einführungskurse für Geoca-

ching an. Damit sollen alle Wanderführern, Jugend- und Familiengruppenleitern, die die GPS-Geräte auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle ausleihen wollen, theoretische und praktische Tipps zur Handhabung der Geräte bekommen. Der erste Kurs wurde bereits erfolgreich durchgeführt, eine Wiederholung ist für den 15. Juni geplant.

### **Tätigkeitsbericht 2011 des Hauptwegemeisters Dieter Stark**

Anzahl der Gauwegemeister: 34

Anzahl der Ortsgruppen: 564

Anzahl der Wegewarte: 697

Überprüfte Wegstrecken:

Gauwegemeister 3878 km – 5.183 Std.

Wegewarte 20.178 km – 19.110 Std.

insgesamt 24.056 km – 24.293 Std.

Länge des Wegnetzes am 31.12. 2010: 16.500 km

neue Wegstrecken 138 km

aufgehobene Wegstrecken 26 km

Länge des Wegnetzes am 31.12. 2011: 16.612 km

geänderte bzw. verlegte Wegstrecken 61 km

Rundwanderwege: Anzahl 870, Länge 7050 km, überprüfte Wegstrecke 5.464 km – 3.397 Std.

Lehrpfade: Anzahl 47, Länge 194 km, überprüfte Wegstrecke 433 km – 232 Std.

Wegzeiger: neu 444 Stück, insgesamt vorhanden 18.206 Stück

Orientierungstafeln: neu 3 Stück, insgesamt vorhanden 680 Stück

Namenstafeln: neu 12 Stück, insgesamt vorhanden 734 Stück

Länge des Wegnetzes:

Albvereinswege 16.612 km

Rundwanderwege 7.050 km

Lehrpfade 194 km

gesamte Länge 23.856 km

Aufgewendete Arbeitsstunden:

Gauwegemeister 5.183 Stunden, Wegewarte 19.110 Stunden, insgesamt 24.293 Stunden

Hauptwegemeister 690 Stunden

Albvereinswege 24.983 Stunden

Rundwanderwege 3.397 Stunden

Lehrpfade 232 Stunden

gesamt 28.612 Stunden

**Gustav-Ströhmfeld-Weg:** Gauvorsitzender Günter Walter gibt bekannt, dass der Geologische Pfad aufgewertet werden soll. Eine Neubeschilderung und eine Zertifizierung dieses Weges ist geplant. Ebenfalls wird eine Förderung der Gesamtkosten (1. Stufe umfasst Euro 46.000,00) erwartet, die restlichen Mittel müssen durch die beteiligten Gemeinden und Ortsgruppen aufgebracht werden. Präsident Rauchfuß merkt an, dass mit dem Vorsitzenden der OG Metzingen (gleichzeitig Bürgermeister von Metzingen) Herrn Bez Gespräche geführt wurden. Es wurde nochmals klar gestellt, dass der Schwäbische Albverein anfallende Kosten im Bereich der Neumarkierung und Zertifizierung nicht tragen kann und auch nicht Antragsteller für die Zertifizierung ist. Ein Pflegevertrag nach erfolgter Zertifizierung ist nicht geklärt. Weitere Aufgaben entstehen im Bereich der Erneuerung der Infotafeln und einer Informationsbroschüre. Der Schwäbische Albverein sieht den traditionellen Gustav-Ströhmfeld-Weg (Geologischer Pfad) als etwas Besonders an und wird nach Möglichkeit diese Sache auch wohlwollend unterstützen.

### **Anträge**

Der Antrag der OG Riedlingen wird von Präsident Rauchfuß verlesen: »Die Ortsgruppe Riedlingen des Schwäbischen Albvereins stellt den Antrag, das bisherige Albvereinszeichen beizubehalten. Begründung: Das neue Albvereinszeichen beruht auf einer undemokratischen Entscheidung.« Es findet eine angeregte Diskussion statt, aus der letztendlich folgender Antrag zur Abstimmung formuliert wird: Der Antrag der OG Riedlingen wird an den Gesamtvorstand zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet, da nach §9.2 der Satzung der Hauptausschuss dafür nicht zuständig ist. Dieser Antrag wird angenommen.

### **Landesfeste**

7. – 9. Juni 2013 in Plochingen

30.5. – 1.6.2014 in Reutlingen

12. – 14.6.2015 in Sigmaringen

## **AUS DEM »LÄDLE«**

### **Karten**

Wanderkarte 1:35.000 Oberes Nagoldtal, Zwischen Quelle und Gäu, Karte des Schwarzwaldvereins, Auflage 2012, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg

Verkaufspreis 5,20 €\*, Mitgliederpreis 4,70 €\*

Freizeitkarte 1:50.000 Mosbach (Blatt F514), Naturpark Neckartal-Odenwald (Ostblatt), offizielle Karte des Naturparks, Karte des Odenwaldklubs, Auflage 2012, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg

Verkaufspreis 6,90 €\*, Mitgliederpreis 5,60 €\*

### **Bücher**

Burgen-Weg des Schwäbischen Albvereins: Reutlingen – Obermarchtal – Zwiefalten, vom Neckarland zur Donau, aktualisierte Fassung des erfolgreichen Wanderführers, kartoniert, 68 Seiten, Illustrationen, Hrsg.: Schwäbischer Albverein e.V., Lichtensteingau, Verlag des Schwäbischen Albvereins, 7., neu bearbeitete Auflage, 2012

Verkaufspreis 5,10 €\*, Mitgliederpreis 4,20 €\*

Kirchen, Klöster und Kapellen der Schwäbischen Alb, Geschichte und Geschichten, die Kleinode unter den Sakralbauten der Schwäbischen Alb, kartoniert, 159 Seiten, zahlreiche Farbfotos, Silberburg-Verlag, 2012. Verkaufspreis 19,90 €\*

Kelten- und Römerziele im Ländle, Wandern, Entdecken, Erleben, 32 Touren auf den Spuren der Kelten und Römer in Baden-Württemberg, kartoniert, 159 Seiten, zahlreiche Farbfotos und Kartenskizzen, Silberburg-Verlag, 2012. Verkaufspreis 14,90 €\*

Im Naturpark Schönbuch, Wanderungen und Spaziergänge zwischen Tübingen, Böblingen und Herrenberg, kartoniert, 119 Seiten, zahlreiche Farbfotos und Kartenskizzen, Silberburg-Verlag, 2012. Verkaufspreis 9,90 €\*

Wandern mit dem Kinderwagen, zwischen Stuttgart und Schwarzwald, 35 babytaugliche Touren, Tourenbeschreibungen mit vielen praktischen Tipps, kartoniert, 159 Seiten, zahlreiche Farbfotos und Kartenskizzen, Fleischhauer & Spohn, 2012. Verkaufspreis 14,90 €\*

Mit Kindern unterwegs, Region Stuttgart umsonst, über 300 kostenlose Ausflugsziele, Beschreibung der Ausflüge mit praktischen Tipps, kartoniert, 159 Seiten, zahlreiche Farbfotos, Fleischhauer & Spohn, 2012. Verkaufspreis 14,90 €\*

(\*Abholpreis, sonst zzgl. Versandkosten)

Sie suchen eine Wanderkarte, einen Wanderführer oder sonstiges Wandierzubehör? Vielleicht benötigen Sie ein Geschenk? Schauen Sie doch einfach mal im Internet-Ländle vorbei. Dies ist mit

seinem Angebot stets aktuell und Sie können auch direkt per Internet unter eine Bestellung aufnehmen, zu erreichen unter der Rubrik »'s Lädle«.

*Ansprechpartner: Olaf Singert, Sybille Knödler, Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle, Tel. 0711/225 85-21 oder -22, [verkauf@schwaebischer-albverein.de](mailto:verkauf@schwaebischer-albverein.de)*

## AUS DEM FACHBEREICH NATURSCHUTZ

### AKTUELLES

#### **LNV-Positionen zur Energiewende in Baden-Württemberg verabschiedet**

Bei der diesjährigen LNV-Mitgliederversammlung am 12. Mai wurde mit überwältigender Mehrheit die »LNV-Position zur Energiewende in Baden-Württemberg« verabschiedet. Die LNV-Position zur Energiewende in Baden-Württemberg liegt als 18-seitige Broschüre vor und kann über die LNV-Geschäftsstelle, Olgastraße 19, 70182 Stuttgart, [info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de), 0711-24895520 angefordert werden. Download für die Broschüre besteht unter: [www.lnv-bw.de/pdf\\_positionen/position-energie-2012.pdf](http://www.lnv-bw.de/pdf_positionen/position-energie-2012.pdf)

Der LNV erwartet, dass diese von den 33 Mitgliedsverbänden des LNV getragene Erklärung mit dazu beiträgt, dass die Energiewende in weitestgehendem Einklang mit dem Natur- und Umweltschutz erfolgen kann.

#### **Blumenwiesenfeste in Steinheim-Kleinbottwar und Gammertingen-Harthausen**

Am 19. und 20. Mai 2012 fanden in Steinheim-Kleinbottwar und bei Gammertingen-Harthausen unsere diesjährigen »Blumenwiesenfeste« statt. Beide Veranstaltungen waren wieder gut besucht,



*Blumenwiesenfest in Kleinbottwar*



*Blumenwiesenfest in Gammertingen-Harthausen*

und die Kinder haben mit dem Biologen Hendrik Turni und dem Umwelt- und Erlebnispädagogen Thomas Klingseis spannende, interessante und erlebnisreiche Stunden in den Blumenwiesen erleben können. Ebenso interessant waren die Exkursionen, auf denen Prof. Dr. Theo Müller, Hauptnaturschutzwart Dr. Wolfgang Herter und Thomas Klingseis ihr fundiertes Wissen zu Blumen, Tieren und Vögeln der Blumenwiesen an die große Teilnehmerschar weitergeben konnten.

Rückblicke auf unsere Blumenwiesenfeste finden Sie auf unserer Homepage unter [www.schwaebischer-albverein.de/natur/rueckblicke/rueckblicke.html](http://www.schwaebischer-albverein.de/natur/rueckblicke/rueckblicke.html)

### TERMINE

#### **2.6. – Über die naturbelassenen Weinberge am Ailenberg zum Kappelberg**

Die naturkundliche Wanderung führt uns von der S-Bahn-Haltestelle Obertürkheim zu den naturbelassenen, mit alten Weinbergmauern versehenen, steilen Weinberge des Ailenbergs, die in die-



*Weinberg am Ailenberg*

sem Bereich unter Naturschutz stehen. Soweit vorhanden, werden wir auch die Flora an den Weinbergmauern besprechen. Von dort führt der Weg leicht ansteigend, mit schönem Blick ins Neckartal und bis zum Fildergraben über Rüdern zur Katharinenlinde und am Waldrand entlang hinauf zum NSG Kappelberg, wo unsere Albvereins-Ortsgruppen Fellbach, Untertürkheim-Rotenberg und Obertürkheim-Uhlbach jährlich gemeinsame Pflegeeinsätze durchführen. Vom Kappelberg geht es dann abwärts nach Fellbach zur Endhaltestelle der U1 bei der Lutherkirche.

Treffpunkt: 9.30 Uhr, S-Bahn-Haltestelle Obertürkheim

Gehzeit ca. 2 ½ Stunden.

Leitung: Karl Stäbler, Gaunaturgeschützwart im Stuttgarter Gau

## **12.8. – Erlebnispfad Heuchelberger Wald**

Auf diesem Erlebnispfad werden wir mit allen Sinnen die Natur erleben und uns von der Geschichte des Ortes anregen lassen. Erleben heißt dabei, nicht nur die Beschilderungen zu lesen, sondern aufmerksam sein für die Begegnungen mit Boden, Wasser, Pflanzen und Tieren. Nicht das Spektakuläre steht im Vordergrund, sondern die Fähigkeit, sich auf die Vielfalt dessen einzulassen, was bei flüchtiger Betrachtung längst bekannt scheint. Der Erlebnispfad hat eine Gesamtlänge von 6,5 km. Er beginnt in Leingarten, verläuft über das Naherholungsgebiet zur Heuchelberger Warte, wo sich ein 2,7 km langer Rundkurs anschließt. Ein herrliches Panorama mit Ausblick auf die Rebhänge des Heuchelbergs und die umliegenden Ortschaften öffnet sich vor allem von der oberen Plattform des Aussichtsturmes.

Der Pfad vermittelt nicht nur Wissen und Sensibilität für die Natur und Umwelt, sondern macht auch viel Spaß. Kinder und Erwachsene sind gleichermaßen fasziniert. Ein bunter Schmetterling als Identifikationsfigur weist den Weg. Der Weg wurde vor zehn Jahren ins Leben gerufen. Anfahrt mit ÖPNV und Einkehr ist vorgesehen.

Treffpunkt: 8.45 Uhr, Stuttgart Hauptbahnhof, Bahnhofsmision/Treppenabgang zur S-Bahn

Leitung: Jürgen Gruß, Gaunaturenschutzwart im Esslinger Gau

## **20.10. – traditioneller gemeinsamer Landschaftspflegetag der Gesamtvereine von Schwarzwaldverein und Schwäbischem Albverein**

*Ansprechpartner: Werner Breuninger, Naturschutzreferent, Tel. 0711/22585-14, [naturschutz@schwaebischer-albverein.de](mailto:naturschutz@schwaebischer-albverein.de)*

## **AUS DEM FACHBEREICH WANDERN**

### **TERMINE**

#### **Wandern mit Freunden**

Zum 60-jährigen Jubiläum des Landes Baden-Württemberg steht der Main-Neckar-Rhein-Weg (HW3) auf dem Programm. Er führt von Norden nach Süden quer durch Baden-Württemberg. Auf einer Strecke von 540 km geht es durch alte Kulturlandschaften, an Flüssen entlang, durch Naturparks und vorbei an Burgen, Städten und Klöstern. An 18 Wandertagen wird im Jahr 2012 die Strecke von Wertheim bis zum Nägelehaus zurückgelegt, 2013 folgt die Fortsetzung bis nach Lörach.

Bitte fordern Sie den ausführlichen Flyer an oder informieren Sie sich im Internet [www.schwaebischer-albverein.de/wandern-mit-freunden/2012\\_hw3.html](http://www.schwaebischer-albverein.de/wandern-mit-freunden/2012_hw3.html). Die Wanderungen beginnen jeweils um 9 Uhr und enden gegen 18 Uhr. Der Rücktransport zum Ausgangspunkt wird organisiert und ist kostenpflichtig. Die nächsten Etappen sind am

2.6. Langenburg – Braunsbach (ca. 19km), Treffpunkt P Stadthalle Langenburg

3.6. Braunsbach – Kloster Comburg (ca. 16 km), Treffpunkt P am Friedhof, Kocherbrücke

30.6. Schwäbisch Hall – Fichtenberg (22 km), Treffpunkt Bahnhof Hessental

1.7. Fichtenberg – Alfdorf (21 km), Treffpunkt P Sport- und Gemeindehalle

#### **Ferienwanderungen**

##### **20.6. – 1.7. – Wandern in Cornwall**

Anmeldung und Infos: Uwe Schlegel, Tel. 07720/37174, [albverein@schlegel-vs.de](mailto:albverein@schlegel-vs.de)

##### **28.6. – 1.7. – Alpen Klassiker im Kleinen Walsertal**

Anmeldung und Infos: S. Sauer und A. Wunderlich, Tel. 0171/766517, [soli.sauer@yahoo.de](mailto:soli.sauer@yahoo.de)

### **WANDERTAGE 2012 – HEIMAT ERLEBEN**

Kostenlose Angebote zum Mitwandern in unserem Vereinsgebiet

Das Jahresprogramm kann auf der Hauptgeschäftsstelle angefordert werden. Einzelne Hefte verschicken wir gegen Rückporto in Höhe von 1,45 €. Unsere Ortsgruppen erhalten größere Sendun-

gen zur Verteilung an ihre Mitglieder und Interessierte gerne kostenfrei.  
Übrigens, die Wandertage sind im [Internet](#) und in Facebook zu finden.

### **3.6. – Durch den Haistergau**

Halbtageswanderung mit schönen Aussichten – von der Grabener Höhe bietet sich ein wundervolles Panorama auf die Alpenkette und das Wurzacher Ried. Strecke 12 km, reine Gehzeit ca. 3 Std.  
Treffpunkt: 13 Uhr, Bad Waldsee-Haisterkirch an der Kirche, Wanderführer: Erich Stark

### **17.6. – Kräuterwanderung im Stromberggebiet**

Bei dieser Tageswanderung beschäftigen wir uns mit den heimischen Kräutern und ihren Anwendungsmöglichkeiten, Strecke: 14 km, reine Gehzeit: ca. 4,5 Std., Auf- und Abstiege: 175 m / 180 m  
Treffpunkt: 10 Uhr Sachsenheim, Bhf.  
Anmeldung erforderlich, Wanderführer: Steffen Meyer, Gerstenweg 15 A, 73733 Esslingen, Tel. 07 11 / 37 21 46, steffen.meyer-es@t-online.de

### **17.6. – Remswanderweg – 2. Etappe**

Tageswanderung von Böbingen nach Schwäbisch Gmünd entlang der Rems, mit herrlichen Ausblicken ins Tal zu den Hängen der Ostalb mit der Ruine auf dem Rosenstein und zur Frickenhofer Höhe, Strecke: 14,5 km, reine Gehzeit ca. 4 Std.  
Treffpunkt: 9.45 Uhr, Bhf Böbingen  
Wanderführer: Joachim Perner

### **23.6. – Alter Mühlenweg Zainingen**

Tageswanderung durch die besonders geschützte Kernzone »Lange Steige« mit anschließender Besichtigung der Brauerei Böhringer, Strecke: ca. 20 km, reine Gehzeit: ca. 5,5 Std., Auf- und Abstiege: jeweils ca. 300 m  
Treffpunkt: 9.30 Uhr Römerstein-Zainingen, Hüle beim Rathaus  
Wanderführer: Christian Beck

### **24.6. – Stumme Zeugen der Vergangenheit**

Tageswanderung im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald zu ganz unterschiedlichen Kleinoddenkmälern wie Grenzsteinen, Hausinschriften, Brunnen, Backhäusern etc., Strecke: ca. 14,5 km, Reine Gehzeit: 4,5 Std., Auf- und Abstiege: jeweils 450 m  
Treffpunkt: 10 Uhr, Althütte, am Brunnen  
Anmeldung: erforderlich, Wanderführer: Manfred Tegenkamp, Jägerstraße 26, 71566 Althütte, Tel. 071 83 / 42 81 80, Mtegenkamp@t-online.de

### **24.6. – Kultstätten und Naturdenkmale auf dem großen Heuberg**

Tageswanderung zu im Naturpark Oberer Donau vom Unteren Bäratal zu einer romantischen Quelle, durch Wälder und kuppige Wiesenlandschaft zum Großen Heuberg und einer keltischen Kultstätte. Strecke: ca. 16,5 km, reine Gehzeit: ca. 5 Std., Auf- und Abstiege: jew. 370 m  
Treffpunkt: 9 Uhr, Egesheim, P bei der Gemeindehalle, Brühlstraße  
Anmeldung: erforderlich, Wanderführer: Ursula und Hans-Jürgen Hoffmann, Bergstraße 13, 88631 Beuron, Tel. 075 79 / 93 39 12

### **6. – 7.7. – 24-Stunden-Wanderung auf dem Burgenweg**

Das ist keine »normale« Wanderung, sondern eine sowohl konditionell als auch psychische Herausforderung. Aber wer gesund und regelmäßig unterwegs ist, kann es ohne Probleme schaffen! DER WEG IST DAS ZIEL! Strecke von Zwiefalten nach Pfullingen = ca. 70 km, reine Gehzeit ca. 20 Std.  
Treffpunkt: Freitag, 6. Juli, 13.30 Uhr in Zwiefalten, Dauer bis Samstag, 7. Juli ca. 13.30 Uhr. Rücktransport wird organisiert.

### **7.7. – Auf dem Ehinger Bierwanderweg**

Beginnend mit einer Stadtführung führt die Tageswanderung durch das Donautal, wo man die Ergebnisse der Donau-Renaturierungsmaßnahmen bestaunen kann über Berg zurück nach Ehingen, wo sich eine Brauereiführung und Verkostung (Kosten 5 €) anschließen, Strecke: 14 km, reine Gehzeit: ca. 5 Std. (mit Stadtführung), Auf- und Abstiege: 200 m

Treffpunkt: 9.15 Uhr, Ehingen / Donau, Bahnhof

Anmeldung: erforderlich, Wanderführer: Ulrich Holtz, Donauweg 3, 89584 Ehingen, Tel. 073 91 / 77 14 72, ulrich-holtz@t-online.de

### **8.7. – Steinknickle-Turm in Neuhütten**

Abwechslungsreiche Tageswanderung durch Wald und Wiesen zum Aussichtsturm Steinknickle.

Strecke: ca. 16 km, reine Gehzeit: ca. 4,5 Std., Auf- und Abstiege: 170 m

Treffpunkt: 9 Uhr Wüstenrot-Neuhütten, Burgfriedenhalle

Wanderführer: Siegfried Rickert

### **8.7. – Schluchten, Stollen, verlassene Dörfer und ein verschwundener See**

Tageswanderung durch die geschichtsträchtige Trailfinger Schlucht ins Münsinger Hardt und zum ehemaligen Dorf Gruorn. Strecke: 15 km, reine Gehzeit: ca. 5 Std., Auf- und Abstiege: 250 m

Treffpunkt: 9.30 Uhr Bad Urach-Seeburg, Parkplatz P 40, gegenüber Altes Rathaus, GPS E533855 N5366041

Wanderführer: Rolf Herzig

## **BERICHTE**

### **Europawoche 2012 – Rückblick**

In diesem Jahr führte die dreitägige Etappenwanderung mit insgesamt 250 Teilnehmern auf einer Wanderstrecke von 50 km von Waldenbuch über Herrenberg nach Nagold. Landrat Roland Bernhard vom Landkreis Böblingen übernahm die Schirmherrschaft und begleitete zusammen mit Bürgermeister Michael Lutz aus Waldenbuch die Wandergruppe bei herrlichem Sonnenschein auf ihrem Weg durch den frisch ergrüneten Schönbuch. Wanderfreund Walter Nogger von der Ortsgruppe Waldenbuch führte die Gruppe mit interessanten Erläuterungen nach Bebenhausen, wo die Gelegenheit zum Besuch des Klosters und einer Schlusseinkehr bestand.

Am nächsten Tag begrüßten der Vertreter des Landkreises Tübingen 1. Landesbeamter Hans-Erich Messner und der Bürgermeister von Ammerbuch-Entringen Friedrich von Ow-Wachendorf die Wanderer. Der Vorsitzende der Ortsgruppe Herrenberg Reiner Kaupat führte die Teilnehmer entlang des Schönbuchrandes mit teilweise schönen Ausblicken über den Herrenberger Schlossberg zur Schlusseinkehr in der Diakonie, wo Oberbürgermeister Thomas Sprißler aus Herrenberg einen Willkommensgruß überbrachte.

Am dritten Tag begann an der Alten Turnhalle in Herrenberg Wanderfreund Reiner Kaupat eine kleine Stadtführung durch die Innenstadt mit ihren altherwürdigen Fachwerkhäusern, ehe die Wanderer vom Steinbruch aus nochmals die gesamte Wegstrecke des vergangenen Tages betrachten konnten. An der Haslacher Hütte, die gemeinsam von den Wanderfreunden der Ortsgruppe Herrenberg des Schwäbischen Albvereins und der Ortsgruppe Nagold des Schwarzwaldvereins bewirtschaftet wurde, fand die Mittagsrast mit Imbiss und Getränken statt. Anschließend führte der stv. Bezirkswanderwart vom Nagoldtal Hartmut Köhler die Teilnehmer durchs Heckengäu, zunächst zum Wasserturm Kühlenberg und anschließend zum neuen Wasserturm Oberjettingen. Hier hatten die Wanderer eine herrliche Aussicht auf die gesamte Bergkette der Schwäbischen Alb und auf die Höhen des Schwarzwaldes bis zur Hornisgrinde. Vom Industriegebiet in Oberjettingen erfolgte ein Bustransfer zur Schlusseinkehr auf der Burg Hohennagold, wo Bürgermeister Hagen Breitling aus Nagold die Wanderer begrüßte.

Es waren sehr schöne Wandertage einer gelungenen Veranstaltung, die von einer guten Zusammenarbeit der beiden Vereine und von gespendeten Kostbarkeiten aus der Region profitierte: Schokolade aus Waldenbuch, Apfel- und Birnensaft aus dem Streuobstgebiet, Wein und Brezeln vom Schönbuchrand, einem wärmenden Trunk des Obst- und Gartenbauvereins und erfrischenden Getränken, die von Wanderfreunden angeboten wurden.

*Ansprechpartner: Hauptwanderwart Dr. Siegfried Reiniger, Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Tel. 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags),*

*[akademie@schwaebischer-albverein.de](mailto:akademie@schwaebischer-albverein.de), [www.schwaebischer-albverein.de/wandern](http://www.schwaebischer-albverein.de/wandern)*

## AUS DEM FACHBEREICH KULTUR

### RÜCKBLICKE

Auf das Schwerttanzfestival in Balingen [www.schwaben-kultur.de](http://www.schwaben-kultur.de) und <http://starofswords.wordpress.com/2012/05/15/international-sword-spectacular-in-germany/>

*Ansprechpartner: Haus der Volkskunst, Ebinger Straße 52 – 56, 72336 Balingen, Telefon 074 33 / 43 53, [www.schwaben-kultur.de](http://www.schwaben-kultur.de), [info@schwaben-kultur.de](mailto:info@schwaben-kultur.de)*

## AUS DEM FACHBEREICH MUNDART

### TERMINE

#### 22.7. – Drittes Mundartdichter- und Bardentreffen

WH Eschelhof, Matinee 11 – 12.30 Uhr, Mittagsveranstaltung 14 – 15.30 Uhr; Nachmittagsveranstaltung 16 – 18 Uhr. Mit Hugo Breitschmid, Johann Martin Enderle, Duo Aurezwicker und vielen anderen

Eintritt: pro Veranstaltung 10 €, Ganztageskarte 25 €

Kartenreservierung Tel. 07 11 / 2 25 85-10

*Ansprechpartner: Helmut Pfitzer, [finanzen@schwaebischer-albverein.de](mailto:finanzen@schwaebischer-albverein.de)*

**Einladung**  
zum 3. Mundartdichter- und Bardentreffen  
am Sonntag, 22. Juli 2012  
im Wanderheim Eschelhof

unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Schwäbischen Albvereins,  
Herrn Dr. Hans Ulrich Reuschle

**Matinee 11:00 – 12:45 Uhr**  
Hof Prossinger, Roland Singer, Peter Jank, Hans-Otto Orlich, Duo Aurezwicker

**Mittagsveranstaltung 14:00 – 15:45 Uhr**  
Hugo Breitschmid, Götz Frickhoffer, Hans Heisler, Bernhard Bitterwolf,  
Werner Pankar, US Fibre

**Nachmittagsveranstaltung 16:00 – 18:00 Uhr**  
Hof Jank, Peter Jank, Dr. Wolfgang Metz,  
Duo Aurezwicker, Johann-Marie Enderle,  
US Fibre

Eintritt: pro Veranstaltung 10,- €  
Ganztageskarte 25,- €

Karten sind erhältlich an der Tageskasse  
Reservierung unter Tel. 0711/2 25 85-10  
e-mail: [kontakt@schwaebischer-albverein.de](mailto:kontakt@schwaebischer-albverein.de)

## AUS DEM FACHBEREICH FAMILIEN

### AKTUELLES

#### Lied für die Albvereinsfamilien



*Ungewohnte Töne beim Landesfest: ein Rockkonzert von mehr als zwei Stunden*

(immerhin letztes Jahr im April) und dem Endergebnis (April dieses Jahres) liegt. Wie soll das Lied angelegt werden, was muss unbedingt in den Text, soll die Melodie einfach, anspruchsvoll, rockig, ruhig, irisch angehaucht sein? Wie viele CDs lassen wir machen oder soll das Lied nur zum Runterladen ins Internet gestellt werden? Was darf die gesamte Produktion kosten, wann stellen wir es vor und wie wird es vermarktet? Fragen über Fragen; Ideen wurden gesponnen und wieder

Wie kommt man auf die Idee und macht ein Mundartlied für die Familien im Schwäbischen Albverein? Im Nachhinein können wir es nicht mehr ganz nachvollziehen. Der Ursprung liegt wohl im guten Kontakt zu Markus Stricker, dem Bandchef von »Wendronn«. Schon dreimal ist die Band in den letzten sieben Jahren bei der Albvereinsjugend Mainhardt aufgetreten. Der erste Gedanke wurde nach so einem erfolgreichen Abend geboren. Wäre es nicht reizvoll, mal ein eigenes Lied für den Schwäbischen Albverein zu machen? Immer wieder haben wir ein bisschen rumgesponnen, aber konkret wurde es wirklich erst als das »Jahr der Familien« beschlossen wurde und wir was Besonderes dafür gesucht haben.

Nie hätte ich gedacht, wie viel Arbeit zwischen dem ersten Gespräch

verworfen; Fakten geklärt, und dann wird Markus mit Material bombardiert. Wichtige Kriterien: Nicht zu viel Anglizismen (sonst gibt es gleich Ärger im Verein), das Lied muss am Lagerfeuer gespielt werden können, das heißt, auch die Musik darf nicht zu schwierig werden. Also eine einfache Melodie, aber doch kein »null acht fünfzehn« Stück.

Alle Achtung, wie Markus das alles mitgemacht hat! Im Januar sitzt er dann mit seiner Gitarre bei mir im Wohnzimmer und spielt die erste Version vor. Die ist



*Bandchef Markus Stricker am Akkordeon*



*In der Fankurve: Sabine Wuchenauer, Anke Werner und Heidi Müller*

schon richtig stark und nach zwei bis drei Mal hören kann ich die Melodie schon mitsummen; dann geht es ans Text-Feilen. Die Mails gehen mehrmals täglich hin und her. Das ist gut – nein, das noch besser – ich will aber die Passage unbedingt drin. Dem Familienbeirat vorgelegt, der dann auch noch Wünsche äußert. Also wieder umschreiben. Das nimmt ganz schön Zeit in Anspruch. Bei den Aufnahmen im Studio in Wernau darf ich als Zaungast dabei sein. Irre, wenn man das Lied zum ersten Mal mit der Band hört. Die Aufnahmen gehen über den ganzen Tag. Zuerst spielt die Band das Lied ein, dann kommt Klaus mit der Geige, danach muss Biggi nochmals singen. Und einer ist immer unzufrieden, vor allem Ove ist extrem kritisch. Ist schon unglaublich professionell, das Ganze. Die hören Sachen, da steht bei mir nur ein großes Fragezeichen auf der Stirn. Jetzt wird die Zeit immer knapper. Wie sollen das Cover und das Inlay zur CD aussehen? Erste Entwürfe kommen von Markus. Er hätte gerne Kinder drauf. Also ist Fotoshooting angesagt. Rundruf bei den Mainhardter Kids, beim ersten Termin regnet es, beim zweiten haben nicht alle Zeit; Dann werden Fotos ohne Ende geschossen: hüpf mal hoch, mehr lachen, nicht kasporn, schaut in die Kamera... Das war ungefähr wie Flöhe hüten, aber trotzdem ganz lustig. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Auch wenn wir nicht ein Bild genommen haben, sondern eine Collage aus den Bildern gemacht haben. Weil: Richtig perfekt war ja kein Bild auf Anhieb. Dem Studio den Auftrag erteilen und warten. Zwei Wochen vor dem Landesfest treffen die CDs ein und werden wie ein Geheimnis gehütet. Die CD gibt es erst zur Premiere des Liedes am Landesfest.

Endlich das Konzert am Samstagnachmittag! Das Lied kommt super gut beim Publikum an, die ersten 100 CDs gehen weg wie warme Semmeln. Fünf Lieder sind auf der CD, außer »Lust auf Abenteuer« sind noch weitere vier Lieder von Wendrsonn mit drauf. Die CD kann für 5,00 Euro bei der Jugend- und Familiengeschäftsstelle bestellt werden. Wer mal Reinhören will: ein Konzertmitschnitt ist auf der Homepage der Familien.

Und uns bleibt nur eines zu sagen: Vielen, vielen Dank Markus für deine Mühe, deinen Zeitaufwand und dein irres Engagement. Und dies alles »ehrenamtlich«.

Heidi Müller

## **TERMINE**

### **24.6. – Alpaka und die Entdeckung eines Waldhufendorfes**

bei Bad Liebenzell

Leitung, Infos und Anmeldung: Armin Böttle, Tel. 07 11 / 71 00 90, armin.boettle@gmx.de

### **13. – 15.7. – Familienzeltlager auf der Fuchsfarm**

Mit viel Spiel, Spaß und Spannung wollen wir ein unvergessliches Wochenende auf der Fuchsfarm, dem Jugendzentrum der Schwäbischen Albvereinsjugend, verbringen. Übernachtet wird, wie schon seit eh und je üblich, in geräumigen 10-Mann-Zelten, zwei oder drei Familien teilen sich ein Zelt. Nutzt die Chance, an einem Wochenende alte Erinnerungen wieder aufleben zu lassen und neue Bekanntschaften mit Familien aus anderen Ortsgruppen zu knüpfen. Für ein abwechslungsreiches Programm ist gesorgt.

Kosten: Erwachsene: 30 €/ Person (Nichtmitglieder 35 €) und Kinder 25 €/ Person (Nichtmitglieder 30 €)

### **22. – 23.9. – »Lust auf Abenteuer? Raus ins Glück!« – Vereinsweites Familienaktionswochenende**

Beim vereinsweiten Familienaktionswochenende vom 22. – 23.9. können Familien was erleben! Über 200 Wanderungen und Ausflüge werden angeboten. Auch ganz in eurer Nähe. Auf die Veranstaltungen wird kurz vorher in der lokalen Presse und schon jetzt auf den Homepages unserer Ortsgruppen hingewiesen.

### **10.11. – Familienarbeit – neue Chancen für die Ortsgruppe**

Jugend- und Familiengeschäftsstelle Stuttgart.

Leitung: Heidi Müller und Bernd Euchner. Infos und Anmeldung siehe unten

## 24.11. – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Familiengruppen

Jugend- und Familiengeschäftsstelle Stuttgart.

Leitung: Anke Werner, Infos und Anmeldung siehe unten

*Ansprechpartner: Carmen Gohl, dienstags und donnerstags 9 – 14 Uhr, Tel. 0711/225 85-20, [cgohl@schwaebischer-albverein.de](mailto:cgohl@schwaebischer-albverein.de)*

## AUS DER ALBVEREINS-JUGEND

### LANDESFEST IN BAD FRIEDRICHSHALL

Am Wochenende vom 12. – 13. Mai fand in Bad Friedrichshall das Landesfest des Schwäbischen Albvereins statt. Sowohl beim Fest als auch beim Spendenlauf, der ihm voraus ging, waren die Jugend- und Familiengeschäftsstelle, die Delegierten, der AK Fuchsfarm und der Jugend- und Familienbeirat aktiv beteiligt.



Los ging's bereits am Mittwoch vorher, als der Bürgermeister Petermann mit seinem Spendenlauf für die Fuchsfarm startete. Sowohl bei seinem ersten Zwischenstopp in Plochingen, als auch beim zweiten Übernachtungsziel in Besigheim wurde er von großen Albvereinsgruppen empfangen und auf den letzten Kilometern begleitet. Beim Spendenlauf wurde viel Geld für die Fuchsfarm gesammelt, von großem Wert ist aber auch das Aufsehen, das die Aktion für den Fuchsfarm-Umbau erregt hat. Zahlreiche Presseartikel wiesen auf die Aktion, auf die Fuchsfarm und auf die Arbeit der Albvereinsjugend hin. Wir haben sicherliche eine breite Öffentlichkeit erreicht und sind sehr zufrieden! Herr Petermann danken wir für die Wahnsinns-Leistung, die uns alle sprachlos gemacht hat!



Das Landesfest am Samstag startete für Teile des Jugendbeirats mit der Teilnahme an der Hauptausschusssitzung. Hauptthema war, wie so oft in diesem Jahr, die Diskussionen um das neue Logo und das geplante Corporate Identity des Schwäbischen Albvereins. Abgestimmt wurde z. B. über die Gestaltung der Fahne, die in Zukunft vor der Hauptgeschäftsstelle in Stuttgart wehen soll. Es ist auch die Aufgabe von Michael, unserem Hauptjugendwart, vor dem Hauptausschuss einen Bericht zu halten. Den Inhalt seiner Rede und auch der vor der Hauptversammlung am Sonntag könnt ihr in der nächsten Ausgabe

der Stufe nachlesen.



Während der Hauptversammlung startete auch das Jugend- und Familienprogramm, das sich in diesem Jahr wirklich sehen lassen könnte. Mit dem Crepes-Stand der Deligierten, dem Info-Stand der Geschäftsstelle, der Button-Maschine der Familie, dem Kletterturm und einem Spieleparcours war wirklich einiges geboten für die jugendlichen Besucher des Landesfest. Alle Aktionen wurden sehr gut angenommen und waren immer gut besucht. Danke an all die fleißigen Helfer, die tollen Einsatz gezeigt haben!

Am Nachmittag gab es dann noch einen Empfang der Stadt Bad Friedrichshall für die Hauptausschussmitglieder. Den Abend verbrachten wir sehr gesellig auf dem Rathausplatz, auf dem auch das Danzfescht stattfand. Auch das ein oder andere Jugendbeiratsmitglied hat da das Tanzbein geschwungen. Zu nächtlicher Stunde ging es dann noch in eine Schule, in der die Ortsgruppe Bergatreute traditionell ihren Allgäukäse und verschiedene Getränke anbot. Irgendwann ging dann ein langer Landesfestabend zu Ende.

Am nächsten Morgen fand die Hauptversammlung des Albvereins statt. Viele, viele Ortsgruppen schicken hierhin ihre Vertreter und bringen ihre Wimpelbäume mit, an denen die Wimpel von vielen Landesfesten und anderen Albvereinsaktionen hängen. Eine schöne Tradition, die es seit vielen Jahrzehnten im Albverein gibt. Die Wimpelbäume sind oftmals der ganze Stolz der Ortsgruppe. Im Anschluss an die Hauptversammlung formierte sich der große Festumzug, der zurück zum Rat-

hausplatz führte. Wir als Jugend nahmen in diesem Jahr auch teil und zogen unseren Fuchsfarm-Spenden-Leiterwagen durch die Stadt. Begleitet vom Spendenaffen sammelt wir Spenden, verkauften Lose und machten auf die Angebote und Freizeiten der Albvereinsjugend aufmerksam. Die Bilder sprechen für sich: Das war eine super Aktion, die auch spendenmäßig sehr sehr erfolgreich war. Insgesamt konnten wir am Landesfest 1600 € Spenden für die Fuchsfarm sammeln!!!

Eine besondere Aktion war hierbei der Losverkauf, bei dem die meisten Spenden gesammelt werden konnten. Der Hauptpreis war ein handgefertigter Fuchs aus Holz. Leider konnte der Gewinner am Sonntag den Fuchs nicht mit nach Hause nehmen. Er war mit dem Zug in Bad Friedrichshall. Großzügigerweise bot er an, den Fuchs zu einer Versteigerung zur Verfügung zu stellen. Gebote werden ab jetzt entgegen genommen. Wer den Fuchs haben will, schreibt eine Mail an [katja.hannig@schwaebische-albvereinsjugend.de](mailto:katja.hannig@schwaebische-albvereinsjugend.de) und nennt sein Gebot. Die Versteigerung geht bis zum 1. September. Wer dann das höchste Gebot hat, darf den Fuchs sein Eigen nennen. Natürlich kommt der Erlös dem Umbau zu Gute.

Am Sonntagnachmittag ging ein langes Landesfestwochenende zu Ende, mit dem alle Beteiligten sehr zufrieden sind. Weitere Bilder und Infos könnt ihr auch auf unserer Facebookseite (Live-Blog) und in der nächsten Ausgabe der Stufe anschauen und nachlesen.

## VERANSTALTUNGEN

### 29.6. – 1.7. – FuFaFe 2012 – Achtung Baustelle – JETZT ANMELDEN

An unserem diesjährigem Fuchsfarm-Festival könnt ihr spielerisch erleben, was es heißt, ein Handwerker zu sein. Am Samstag treffen sich alle Teilnehmer auf dem Raichberg, um auf einem Rundparcour um den Raichberg kreativ und mit viel Spaß in die Rolle verschiedener Handwerksberufe zu schlüpfen. Da wird gemalt, werden Nägel eingeschlagen, gebuddelt und gematscht, Rohre zusammengefügt und vieles mehr. Maler, Maurer, Dachdecker, Zimmermann, Heizungsbauer und Andere erwarten dich, damit du deine Fähigkeiten zeigen und ausprobieren kannst.

Nach einem zünftigen Handwerker-Vesper werdet ihr dann zu Architekten und könnt ein FuFa-Modell selber entwerfen, planen und gestalten. Da könnt ihr eurer Phantasie freien Lauf lassen und konstruieren, zeichnen, werkeln...

Und jeder fleißige Handwerker darf natürlich auch ausruhen und genießen. So erwartet euch am Wochenende leckeres Essen, Entspannung mitten in der Natur, Erholungspausen und ein gemütliches Lagerfeuer am Abend.

Also... in die Hände spucken, Ärmel aufkrepeln und los...! Melde dich an zum FuFaFe 2012! Entdecke den Handwerker in dir!

Das Fuchsfarm-Festival auf der Fuchsfarm in Albstadt-Onstmettingen ist ein Angebot an alle Jugendgruppen der Schwäbischen Albvereinsjugend. Organisatorisches: Alle Jugendgruppen des Schwäbischen Albvereins sind herzlich eingeladen. Die Begleitpersonen (JugendleiterInnen) sind während des Festivals für ihre jeweilige Gruppe verantwortlich. An- und Abreise erfolgen auf eigene Kosten und auf eigene Verantwortung der Teilnehmenden. Alles klar? Dann, nichts wie los! Packt eure sieben Sachen und kommt mit eurer Kinder- und Jugendgruppe für ein Wochenende ins Grüne!

In diesem Jahr stehen erstmalig auch Plätze für TeilnehmerInnen ohne Jugendgruppe bereit. Bitte wende dich hierzu an die Jugend- und Familiengeschäftsstelle.

### 1.7. - JugendVertreterVersammlung beim FuFaFe und Wahlen der Beisitzer im Jugendbeirat und des Hauptjugendwarts

Die Sommer JVV findet, wie schon seit vielen Jahren, auf der Fuchsfarm im Rahmen des FuFaFe statt. In diesem Jahr stehen wieder die Wahlen der Beisitzer im Jugendbeirat und des Hauptjugendwarts an. Alle JugendleiterInnen sind daher eingeladen, an der JVV teilzunehmen und die Vertreter der Albvereinsjugend in ihrem höchsten Gremium zu wählen.

## WANDERUNGEN/HIN UND WEG

### 14.7. – Kanufahren auf der Schwäbischen Alb

»Auf der wasserarmen Alb...« So oder so ähnlich beginnen viele Infobroschüren rund um die



Schwäbische Alb. Das es durchaus auch anders sein kann, wollen wir euch mit dieser Veranstaltung beweisen. Die ca. fünf Stunden dauernde Kanutour auf der Großen Lauter soll zeigen, dass wir uns nicht nur in Wanderstiefeln mit festem Boden unter den Füßen wohl fühlen. Wer da trocken bleibt, ist selber schuld.

Ort: Münsingen – Bichishausen

Weitere Infos und Leitung: Dennis Claß und Marcel Drees

### **26.8. – 1.9. – Auf Schusters Rappen durch Oberfranken**

Der Frankenweg, von der Grenze Thüringens bis hinunter nach Schwaben, ist wirklich ein Weg der Sonderklasse. Die ersten Etappen führen uns durch den Frankenwald – die »Grüne Krone Bayerns«. Fast die Hälfte der Fläche dieser Region ist noch von dichten Wäldern bedeckt. Der Frankenweg führt hier über wellige Hochflächen und durch enge Wiesentäler. Der Gipfel des Döbrabergs ist mit 794 m der höchste Punkt des gesamten Frankenwegs. Als Highlight werden wir in der Festungsherberge in Kronach übernachten.

Schöne Aussichtspunkte, Dolomithfelsen, eine Höhle, durch die wir durchwandern werden, verträumte Dörfer und etliche Ruinen erwarten uns in der Fränkischen Schweiz. Die letzte Etappe wollen wir per Kanu auf dem Wasser zurücklegen.

Neugierig geworden? Dann melde dich schnell an. Die Plätze sind begrenzt!

Ort: Oberfranken, 3 – 11 Personen ab 16 Jahre, Leitung: Sonja Ulmer und Martin Fritz

### **FREIZEITEN**

29.7. – 11.8. – Zeltlager 1, Jugendzentrum Fuchsfarm, 8 – 13 Jahre

12. – 25.8. – Zeltlager 2, Jugendzentrum Fuchsfarm, 13 – 17 Jahre

### **16. – 25.8. – Burg Derneck – Action, Spaß und Abenteuer**

Egal wie, egal wann, egal was... Zeit für Neues auf der sagenumwobenen Burg muss sein. Ob du es mitbringst oder wir es dir zeigen, egal, Hauptsache du bist dabei!

Gemeinsame Abende am Lagerfeuer, Disco, Kanutour oder eine Nacht unterm Sternenhimmel, unseren Möglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt! Gemeinsam machen solche Erlebnisse erst richtig Spaß!

Ort: Burg Derneck im Lautertal, 21 – 31 Personen 14 – 17 Jahre, Leitung: Franziska Jörg und Achim Henke

*Ansprechpartner: Jugendgeschäftsstelle, Katja Hannig, Martina Veit, Hospitalstraße 21B, 70174 Stuttgart, Tel. 07 11 / 2 25 85-74, [info@schwaebische-albvereinsjugend.de](mailto:info@schwaebische-albvereinsjugend.de), [www.schwaebische-albvereinsjugend.de](http://www.schwaebische-albvereinsjugend.de).*

## **AUS DER HEIMAT- UND WANDERAKADEMIE**

### **WANDERFÜHRER-AUSBILDUNG 2012**

#### **Offener Wochenendkurs Herbst**

15. – 16.9.2012 Grundlehrgang (PKC Freudental)

29. – 30.9.2012 Aufbaulehrgang Kommunikation / Naturerleben / Tourismus (Balingen)

13. – 14.10.2012 Aufbaulehrgang Wandern (WH Nägelehaus)

19. – 21.10.2012 Aufbaulehrgang Natur / Naturschutz / Kultur (WH Rauher Stein)

10. – 11.11.2012 Abschlusslehrgang in Weilersteußlingen

### **FORTBILDUNGEN 2012**

Die ausführlichen Programmhefte der Heimat- und Wanderakademie können auf der Hauptgeschäftsstelle angefordert werden. Einzelne Hefte verschicken wir gegen Rückporto in Höhe von 1,45 €. Unsere Ortsgruppen erhalten größere Sendungen zur Verteilung an ihre Mitglieder und Interessierte gerne kostenfrei.

### **9.6. – Burg Hohenkrähen im Hegau**

Der ehemalige Burgvogt von Hohenkrähen, Gunter Schön, ist ein ausgezeichnete Kenner der Burg und ihrer Umgebung und möchte den Teilnehmern Geschichte und Geschichten seiner Burg näher bringen.

Treffpunkt 9 Uhr, Burg Hohenkrähen, Herrentisch zw. Singen und Duchtlingen

Anmeldung und weitere Informationen: Katja Camphausen, Tel. 07 61 / 3 80 53-23  
akademie@schwarzwaldverein.de

### **15.6. – Einführungsseminar Geocaching**

Tipps und Infos zum Geocachen mit Gruppen in Theorie und Praxis

Treffpunkt 17.30 Uhr, Hauptgeschäftsstelle, Hospitalstr. 21 B, 70174 Stuttgart

Leitung: Steffen Schober

Anmeldung und weitere Informationen: Karin Kunz – siehe unten

### **23.6. – Aus der Landschaft lesen lernen**

Der Mensch prägt das Gesicht der Landschaft, daher sind Kulturlandschaftselemente überall sichtbar und können interessante Geschichten über naturkundliche und regionale Gegebenheiten erzählen.

Treffpunkt 10 Uhr, Geschäftsstelle des Biosphärengebiets Schwäbische Alb

Leitung: Dr. Siegfried Roth

Anmeldung und weitere Informationen: Karin Kunz – siehe unten

### **6.7. – Wandererlebnis – Erlebniswandern**

Tipps und Anregungen für die Gestaltung einer Erlebniswanderung zum Thema Schäferei rund um das Steinheimer Becken mit Besuch eines Schafhofs mit Mondscheinmarkt

Treffpunkt 10 Uhr Steinheim am Albuch, Schafhof Smietana

Leitung: Wolfgang Pösselt

Anmeldung und weitere Informationen: Karin Kunz – siehe unten

## **EXKURSIONEN**

### **9.6. – Altes Handwerk neu entdeckt**

Tageswanderung zur Öffnung des Kohlemeilers im Nassachtal

Treffpunkt: 10 Uhr P Grundschule Nassachtal

Leitung: Horst Buder

### **16.6. – Natur und Kultur im Naturschutzgebiet Rutschen**

Geschichtlich, botanisch und geologisch interessante Halbtageswanderung rund um St. Johann

Treffpunkt: 13 Uhr vor dem Gasthaus Hirsch in St. Johann-Bleichstetten

Leitung: Georg Nau

### **17.6. – Rund um den Tobelkapf**

Halbtageswanderung zu Lichtenstein, Nebelhöhle und Traifelberg und durch das Naturschutzgebiet Greuthau

Treffpunkt: 14 Uhr, P Traifelberg auf der B312 gegenüber dem Gasthaus Station Lichtenstein

Leitung: Günter Walter

### **30.6. – Sportlichen Schrittes vom Kandel nach Freiburg**

Vom höchsten Gipfel des mittleren Schwarzwaldes, dem Kandel in die badische Metropole, Strecke: 26 km

Treffpunkt: 9 Uhr Hbf Freiburg

Leitung: Sabine Kober, Anmeldung unter Tel. 07 61 / 3 80 53 23 erforderlich bis 15. Juni

### **8.7. – Brot und Rosen, eine Frauenwanderung**

Auf dieser Tageswanderung wird die Rose als Pflanze, politisches Symbol und als Zeichen für Freude, Spaß und ein gutes Leben mit verschiedenen Beiträgen aufgegriffen

Treffpunkt: 8.40 Uhr Busbahnhof Waldshut

Leitung: Ines Zeller

## PROJEKTE

### **Wandern – Kulturlandschaft erleben und nachhaltige Entwicklung**

Nachhaltige Entwicklung – erneuerbare Energien – globales Lernen? Was hat das denn mit unseren ganz alltäglichen Wanderungen zu tun? Ein Beispiel - Sie kommen bei einer Wanderung an einem Solarfeld, einer Windanlage oder an Maisfeldern zur Gewinnung von Biomasse für Biogasanlagen vorbei. Gut, wenn der Wanderführer etwas über erneuerbaren Energieformen weiß und seine Mitwanderer informieren kann! Auch das Wissen über globale Zusammenhänge kann eine Brücke zu unserem Leben schlagen und Auswirkungen z. B. auf das Konsumverhalten haben.

Deshalb werden die Themen erneuerbare Energien und globales Lernen die Schwerpunkte unseres ersten Moduls in der Kursreihe »Wandern – Kulturlandschaft erleben und nachhaltige Entwicklung« bilden. Der neu eingeweihte Sonnengarten im Umweltbildungszentrum Listhof bietet zahlreiche Möglichkeiten, Sonnenenergie erfahrbar zu machen, und im globalen Klassenzimmer kann man hervorragende Material- und Mediensammlungen kennen lernen, die für verschiedene Projekte, nicht nur in der Jugend- und Familienarbeit, eingesetzt werden können.

Das Einstiegsreferat hält Frau Lenelis Kruse-Graumann (stv. Vorsitzende des Nachhaltigkeitsbeirats Baden-Württembergs)

### **Modul 1, 8. Juli 2012, Umweltbildungszentrum Listhof in Reutlingen**

Die Referenten sind Markus Schwegler (Umweltbildungszentrum Listhof), Sigrid Schell-Straub und Rainer Schwarzmeier (Programm »Bildung trifft Entwicklung«, Entwicklungspädagogisches Informationszentrum (EPIZ) Reutlingen), Thomas Haigis (Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg) sowie Regine Leicht (Biosphärengebiet Schwäbische Alb), Organisation Karin Kunz. Anmeldung und weitere Informationen bei Karin Kunz – Bitte fordern Sie den ausführlichen Flyer an.

### **Gaubezogene Wanderführerausbildung – Seminare, Fortbildungen und Exkursionen in den Gauen**

Die erste Jahreshälfte nähert sich bereits dem Ende, und das heißt, es wird schon wieder Zeit, sich um die Programmplanung für 2013 zu kümmern. Die Heimat- und Wanderakademie führt gerne Seminare zu den verschiedensten Themen auch in Ihrem Gau vor Ort durch. Bitte stimmen Sie sich innerhalb des Gaus ab, welche Themen für Sie derzeit relevant sind und wenden Sie sich mit Ihren Ideen an die Geschäftsstelle. Gerne können wir Ihnen auch einen Themenkatalog unserer Referenten zur Verfügung stellen, aus dem Sie sich ein Seminar auswählen können. Auch eine Wanderführerausbildung in Ihrem Gau können wir gerne organisieren, sobald Sie eine Mindestteilnehmerzahl von 12 Personen aus dem Gau garantieren können.

Für weitere Fragen und Informationen steht Karin Kunz gerne zur Verfügung.

## BERICHTE



### **Wanderführertreffen in Bad Liebenzell am 21./22. April**

Rund 150 Wanderführer des Schwarzwaldvereins und des Schwäbischen Albvereins, des Pfälzer Waldvereins und des Odenwaldclubs trafen sich für ein Wochenende in der Kurstadt Bad Liebenzell, um an Vorträgen, Führungen und Exkursionen, z. B. auf den Burgberg oder in den Apothekergarten teilzunehmen und alte Bekannte wieder zu treffen. Der Erfahrungsaustausch sowie Neuigkeiten aus den Verbandsvereinen verschafften den Wanderführern neue Ideen und frische Motivation. Am Sonntag stand eine Tageswanderung durch die wildromantische Monbachschlucht auf dem Programm.

### **GPS-Basiswissen**

Am Wochenende 5./6. Mai trafen sich neun Interessierte zu einem GPS Grundkurs der Heimat- und Wanderakademie auf dem Wanderheim Eschelhof. Ein Teilnehmer war sogar aus Belgien angereist. Von einem hochmotivierten Referententeam wurden die Teilnehmer zu Beginn in die Installation und Nutzung digitaler Karten auf ihren Laptops mit dem Programm TopMaps Viewer eingewiesen. Sie lernten die Planung einer Wanderung, die Erstellung einer Route und die Übertra-

gung der Route auf die GPS Geräte. Am Sonntag wurden die Teilnehmer in die GPS Geräte Garmin GPSmap 62s eingewiesen und haben bei einer Wanderung die Geräte praktisch eingesetzt. Sie lernten, einen Track aufzuzeichnen und anschließend auf einen PC zu übertragen und zu bearbeiten. Eine gute Mischung aus Theorie und Praxis vermittelten den Teilnehmern von Anfang an viele Erfolgserlebnisse.

Die Teilnehmer konnten im Wanderheim übernachten, für das leibliche Wohl wurde durch die Ortsgruppe Remshalden gesorgt.

### **Lebensräume auf der Schwäbischen Alb am 12. Mai**

So heißt eine Seminarreihe, deren erster Kurs die Teilnehmer mit den Pflanzen der Felsspalten, Felsenköpfe und -balmen vertraut macht. Der Referent Dr. Dieter Meissner verstand es sehr gut, den Teilnehmern die Abhängigkeit der Pflanzengesellschaften von der Geologie, dem Einfluss des Menschen und von vielen anderen Faktoren näher zu bringen. Wer den Kurs versäumt hat, kann beim zweiten Seminar am 21. Juli typische Lebensräume der Schwäbischen Alb wie Kalk-Magerrasen, Saumgesellschaften und Kalk-Buchenwald sowie das Schopflocher Torfmoor kennen lernen.

*Ansprechpartner: Akademieleiter: Bernd Magenau; Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Tel. 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags), [akademie@schwaebischer-albverein.de](mailto:akademie@schwaebischer-albverein.de), [www.schwaebischer-albverein.de](http://www.schwaebischer-albverein.de), [www.wanderakademie.de](http://www.wanderakademie.de)*

## **AUS BADEN-WÜRTTEMBERG**

### **GPS-Touren organisieren mit MagicMaps Live**

MagicMaps Live und Tour Explorer Online erweitern jetzt die MagicMaps-Produkte. MagicMaps Live ist ein neuer Onlinedienst, der die GPS-Touren eines Benutzers speichert und diese automatisch auf alle angemeldeten Geräte überträgt. Zusätzlich zu diesem Dienst gibt es den Tour Explorer Online. Damit hat man ebenfalls Zugriff auf die eigene Tourensammlung aus MagicMaps Live. MagicMaps Live hält sämtliche Streckendaten eines Benutzers synchron auf allen Komponenten, sei es Smartphone, Tour Explorer oder Tour Explorer Online bereit. Egal ob Sie Touren am PC planen, Touren mit einem Smartphone aufzeichnen oder eine Tour aus dem Internet herunterladen – mit MagicMaps Live bleibt Ihre private Tourensammlung immer aktuell. Das manuelle Übertragen zwischen PC und Smartphone entfällt.

Tour Explorer Online wird per Internetbrowser aufgerufen und zeigt alle Strecken auf einer weltweiten Karte. Touren, die man mit der App »Scout« aufgezeichnet hat, kann man ohne weiteres Zutun direkt auf dem großen Computerbildschirm anschauen. So kann man z. B. auch im Urlaub neue Touren hinzufügen oder Änderungen an den eigenen Touren vornehmen.

Die selbst geplante Strecke für das nächste Freizeitabenteuer? Ruft man direkt am Smartphone auf. Unterwegs im Urlaub? Im Internetcafé sucht man sich schöne Strecken, zieht sie per Drag & Drop direkt in Tour Explorer Online und hat sie auch schon auf dem Smartphone.

Tour Explorer Online und MagicMaps Live sind eine ideale Ergänzung zur App »Scout« für iPhone (ab Version 1.5.3, verfügbar in Kürze) und Android-Smartphones (ab Version 1.2) und zur PC-Software »Tour Explorer« (ab Version 6.0). Aber auch völlig unabhängig davon kann man sie einfach als Speicher- und Visualisierungstools verwenden.

Die MagicMaps GmbH ist mit ihren Softwareprodukten Spezialist in Sachen Tourenplanung, digitale Karten, GPS und Outdoor-Navigation. Planen und analysieren, sich unterwegs orientieren und mehr Spaß an Freizeitaktivitäten in der Natur haben – die Produkte von MagicMaps machen's möglich.

MagicMaps GmbH, Ruth Bantle, [ruth.bantle@magicmaps.de](mailto:ruth.bantle@magicmaps.de), Tel. 071 27 / 97 01 62, [www.magicmaps.de](http://www.magicmaps.de)

## 22. – 23.6. – Auftaktveranstaltung des LIFE+-Naturschutzprojektes

### »LIFE rund ums Heckengäu«

in Ötisheim und Maulbronn

Am Freitag, 22.6.2012 werden Partner, Maßnahmen und Beteiligungsmöglichkeiten des LIFE+-Projektes »LIFE rund ums Heckengäu« vorgestellt. Ebenso wird über die Biologie, Ökologie und Schutzwürdigkeit wichtiger Tierarten und Tiergruppen informiert. Einen unterhaltsamen Abschluss des Tages bietet der LIFE-Filmabend.

Am Samstag, 23.6.2012 finden Exkursionen zu konkreten Maßnahmenflächen in Ötisheim und Maulbronn statt.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Interessierten sowie die Akteure aus Naturschutz, Obstbau, Landwirtschaft, Kommunalverwaltung, Wasserwirtschaft und Tourismus aus den Landkreisen Böblingen, Calw, Enzkreis und Ludwigsburg eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Das ausführliche Programm zur Veranstaltung und Anmeldeformular finden Sie unter: [www.lifeheckengaeu.de](http://www.lifeheckengaeu.de)

Anmeldung: Markus Mayer, Büro für Landschaftskonzepte, Tel. 0 76 64 / 40 36 38 80, Fax 0 76 64 / 40 36 38 88, [info@landschaftskonzepte.de](mailto:info@landschaftskonzepte.de)

## IMPRESSUM

**ALBVEREIN AKTUELL** berichtet monatlich aus dem Vereinsgeschehen, vor allem aus den Fachbereichen des Schwäbischen Albvereins – kostenlos. Auf unserer Webseite wird

**ALBVEREIN AKTUELL** archiviert. Sie können **ALBVEREIN AKTUELL** dort auch [abonnieren und abbestellen](#).

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Juli 2012.

Schwäbischer Albverein e.V.

Hospitalstraße 21 B

70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 25 85-0

[info@schwaebischer-albverein.de](mailto:info@schwaebischer-albverein.de)

[www.schwaebischer-albverein.de](http://www.schwaebischer-albverein.de)

Redaktion: Dr. Eva Walter, [schriftleitung@schwaebischer-albverein.de](mailto:schriftleitung@schwaebischer-albverein.de)

Satz: Hans Georg Zimmermann, typomage – büro für gestaltung, [typomage.de](http://typomage.de)

Technik: Dieter Weiss, [infoservice@schwaebischer-albverein.de](mailto:infoservice@schwaebischer-albverein.de)

Bildnachweis: 1 Reinhard Wolf; 2, 3, 10, 11, 12 EW; 4 Sabine Wächter; 5, 6, 7, 8 Werner Breuninger; 9 Helmut Pfitzer; 13, 14, 15, 16, 17 Albvereinsjugend; 18 HWA